

# Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 3.

Ausgegeben den 20. Januar

1904.

Inhalt: Abänderung der Telegraphenordnung vom 9. Juni 1897 S. 9. — Auslosung von Rentenbriefen der Provinz Brandenburg S. 9. — Regierungsbezirk Gumbinnen bis auf weiteres für Notierungen forstverorgungsberechtigter Anwärter geschlossen S. 9. — Ernennung des Schmiedemeisters Robert Gareiß in Cöpenick als Stellvertreter des Vorstandsmitgliedes A. Strübing in Fürstenwalde (Spree) S. 9. — Genehmigung zur Abhaltung einer Hauskollekte für das evangelische Magdalenenstift S. 9. — Ausweisung aus dem Staatsgebiete S. 10. — Zwangsinnung für das Schmiedegewerbe mit dem Sitze in Vetschin S. 10. — Personal-Nachrichten S. 10. — Pfarrstellenbezeichnungen S. 11. — Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg S. 12. — General-Versammlung des Berliner Vereins Deutscher Landwirtschaftsbeamten S. 12. — Zur Nachricht S. 12.

Abänderung der Telegraphenordnung vom 9. Juni 1897.

Die auf Grund des Artikel 48 der Reichsverfassung erlassene Telegraphenordnung vom 9. Juni 1897 wird, wie folgt, abgeändert:

Im § 3 ist am Schlusse als neuer (XII.)

Absatz hinzuzufügen:

XII. Privattelegramme nach dem Auslande, die zur Umgehung der veröffentlichten Tarife unter vorgeschobener Adresse nach einem Zwischenorte gerichtet sind, um von dort aus an den wirklichen Empfänger weitertelegraphiert zu werden, — Telegramme unter Deckadresse — sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Es liegt Grund zu der Annahme vor, daß ein Telegramm dieser Bestimmung zuwider unter Deckadresse befördert werden soll, so hat der Absender auf Verlangen nachzuweisen, daß der Text des Telegramms endgültig für den in der Aufschrift bezeichneten Empfänger bestimmt ist.

Die vorstehenden Bestimmungen treten am 1. Januar 1904 in Kraft.

Berlin W. 66, den 22. Dezember 1903.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Kraetke.

**Bekanntmachung**

**der Königlichen Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.**

In Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 2. März 1850, betreffend die Errichtung der Rentenbanken, und des Gesetzes vom 7. Juli 1891, betreffend die Beförderung der Errichtung von Rentengütern, wird

am 13. Februar d. J., vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftslokale, Klosterstraße 76 I hier selbst, die Auslosung von 3 $\frac{1}{2}$ -%igen Rentenbriefen der Provinz Brandenburg (Lit. F—K) unter Zu-

ziehung der von der Provinzial-Vertretung gewählten Abgeordneten und eines Notars stattfinden.

Berlin, den 12. Januar 1904.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

**Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D.**

(1) Durch Erlaß des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 4. Januar d. Js. ist der Regierungsbezirk Gumbinnen bis auf weiteres für Notierungen forstverorgungsberechtigter Anwärter geschlossen worden.

Frankfurt a. D., den 13. Januar 1904.

Königliche Regierung. von Demitz.

(2) An Stelle des Schmiedemeisters Michel in Potsdam ist der Schmiedemeister Robert Gareiß in Cöpenick als Stellvertreter des Vorstandsmitgliedes A. Strübing in Fürstenwalde (Spree) mit Wirkung vom 1. Januar 1904 ab bestellt worden.

Frankfurt a. D., den 9. Januar 1904.

Der Regierungspräsident.

(3) Der Herr Oberpräsident der Provinz Brandenburg hat durch Erlaß vom 30. v. Mts. — D. B. 26274 03 — dem evangelischen Magdalenenstift die Genehmigung erteilt, im Jahre 1904 mit Ausschluß der Monate Oktober und November in der Stadt Berlin und der Provinz Brandenburg eine Hauskollekte zum Besten des Stifts und seiner Außenstationen abzuhalten.

Die mit der Ausführung der Sammlungen beauftragten Personen müssen mit ordnungsmäßigen, polizeilich beglaubigten Ausweisen, sowie mit paginierten und beglaubigten Sammelbüchern versehen sein und haben sich vor dem Beginne ihrer Tätigkeit unter Vorlegung ihrer Ausweise bei der Ortspolizeibehörde zu melden.

Frankfurt a. D., den 9. Januar 1904.

Der Regierungspräsident. von Demitz.

(4) Der Staatsangehörige des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt, Kellner Ernst Friedrich Gustav Hagemann, geboren am 20. September 1851 in Rottleben, Bezirk Frankenhäusen, z. Bt. in Senftenberg, ist als lästiger Ausländer aus dem preussischen Staatsgebiete durch Verfügung vom heutigen Tage ausgewiesen worden.

Frankfurt a. D., den 13. Januar 1904.

Der Regierungspräsident. J. B. von Voß.

(5) Nachdem beteiligte Gewerbetreibende die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiedegewerbe mit dem Sitze in Lefschin beantragt haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß der königliche Landrat in Seelow von mir zum Kommissar behufs Ermittlung der Mehrheit der Beteiligten ernannt worden ist.

Frankfurt a. D., den 14. Januar 1904.

Der Regierungspräsident. J. B. von Voß.

### Personal-Chronik.

(1) Der Regierungs-Assessor Gürlich in Königsberg Nm. ist nach Aurich versetzt worden.

(2) Der Regierungsekretär Diefelbdt hier ist zum Regierungshauptkassen-Buchhalter ernannt worden.

(3) Des Königs Majestät haben den bisherigen zweiten Bürgermeister Securius zu Cüstrin als Ersten Bürgermeister der Stadt Cüstrin für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren zu bestätigen geruht.

(4) Die Wahl des Polizei-Kommissars Ernst Laubisch zu Frankfurt a. D. zum Bürgermeister der Stadt Müllrose auf die gesetzliche zwölfjährige Dienstperiode ist bestätigt worden.

(5) Der Stadtschullehrer Mannigel ist als Vorschullehrer bei der Realschule in Lübben angestellt worden.

(6) Im Kreise Calau sind ernannt worden der Gemeindevorsteher Koalick zu Sedlitz zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 21 Sedlitz und der Inspektor Sell zu Gelsendorf zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 18 Dreßkau.

(7) Im Kreise Guben ist ernannt worden der Rittergutsbesitzer Fischer in Wirchenblatt zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 15 Liebesitz.

(8) Im Kreise Königsberg Nm. ist ernannt worden der Oberinspektor Hackbart in Wartenberg zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 32 Warnitz.

(9) Im Kreise Soldin ist ernannt worden der Administrator Eisner in Zernickow zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Zernickow und der Rittergutsbesitzer Nicolas in Roslin zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Roslin.

(10) Im Kreise Spremberg ist ernannt worden der Rittergutsbesitzer Blaz zu Jeseritz zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk 8 Stradow.

(11) Im Kreise Ost-Sternberg ist ernannt worden der Mühlenbesitzer Schröter zu Ostrow zum

Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 17 Ostrow.

(12) Im Kreise West-Sternberg sind ernannt worden der Gemeindevorsteher Schütze zu Polenzig zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk 16 Klauswalde und der Rittergutsbesitzer Otto Geck zu Beelitz zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 16 Klauswalde.

(13) Versetzt: der Postassistent Hohberg von Fürstenwalde (Spree) nach Neurode.

(14) Personalveränderungen im Bezirk des Kammergerichts im Monat Dezember 1903.

### I. Richterliche Beamte.

Ernannt sind zu Amtsrichtern die Gerichtsassessoren Schmeißer in Werder a. H. und Heinrich Burchardt in Rathenow.

Versetzt sind: der Kammergerichtsrat Wever als Oberlandesgerichtsrat nach Raumburg, der Landgerichtsrat Fischer in Gnesen als Amtsgerichtsrat an das Amtsgericht I in Berlin und der Amtsrichter Brüggemann in Wittstock nach Seelow. Zu Handelsrichtern sind ernannt: der Fabrikbesitzer Paul Hjarup, der Kommerzienrat Adolf Moser und der Fabrikant Felix Kühne, sämtlich in Berlin, bei dem Landgericht I daselbst. Zu Handelsrichtern wiederum ernannt sind: der Direktor Max Bleise und der Kaufmann Martin Friedberg in Berlin bei dem Landgericht I ebenda. Zu stellvertretenden Handelsrichtern sind ernannt: der Kaufmann Wilhelm Eger, der Geheime Regierungsrat a. D., Direktor der allgemeinen Lokal- und Straßenbahn Dr. Julius Pied, der Kaufmann Emil Braunsnik, der Bankier Alfred Zielenziger, der Rentier Oskar Haas, der Kaufmann Bruno Eisenführ und der Bankier Rudolf Goldschmidt, sämtlich in Berlin, bei dem Landgericht I daselbst. Zu stellvertretenden Handelsrichtern wiederernannt sind: der Kaufmann Otto Weber, der Generaldirektor Adolf Juliusburger, der Kaufmann Emil Kempfer, der Bankier Julius Neuberg, der Fabrikbesitzer Leopold Netter und der Kaufmann Louis Levin, sämtlich in Berlin, bei dem Landgericht I ebenda.

### II. Gerichtsassessoren.

Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Moritz, Haack, Dr. Mode, Dr. Fleischmann, Kirschler, Dr. Wagnkopf, Dr. Stolze, Anneck, Reimann und Feldbahn. Der Gerichtsassessor Dr. Steinert ist auf seinen Antrag in den Oberlandesgerichtsbezirk Posen versetzt und der Gerichtsassessor Dr. von Witzleben infolge seiner Anstellung als Landesassessor der Provinz Brandenburg aus dem Justizdienst entlassen.

### III. Staatsanwaltschaft.

Der Staatsanwalt Rasch in Flensburg ist an die Staatsanwaltschaft I Berlin versetzt. Der Bürgermeister Busch ist zum Staatsanwalt in Rheinsberg und der Magistratssekretär Bepko zum Stell-

vertreter des Amtsanwalts in Boerwalde N. W. ernannt.

#### IV. Rechtsanwälte.

Zu der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Romann und Kühnast bei dem Landgericht II in Berlin und die Rechtsanwälte Spiro und Dr. Sarrazin bei dem Landgericht I in Berlin.

Zu die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Gerichtsassessor Dr. Karl Horn bei dem Kammergericht, der frühere Rechtsanwalt Dr. Sanio, der Gerichtsassessor Dr. Holländer, der Rechtsanwalt Spiro vom Landgericht I in Berlin und der Gerichtsassessor Dr. Brühl, sämtlich bei dem Landgericht II in Berlin, der Gerichtsassessor Dr. Münzel bei dem Landgericht I in Berlin, der frühere Rechtsanwalt Wendlandt bei dem Amtsgericht II in Berlin, der Gerichtsassessor Martin Pinius bei dem Amtsgericht II in Berlin mit dem Wohnsitz in Reinickendorf, der frühere Gerichtsassessor Hugo Rohde bei dem Amtsgericht II in Berlin mit dem Wohnsitz in Lichtenberg, der Gerichtsassessor Dr. Urban bei dem Amtsgericht in Werder a. H. und der Rechtsanwalt Dr. Sarrazin aus Berlin bei dem Amtsgerichte in Wittenberge.

#### V. Referendare.

Zu Referendaren sind ernannt die bisherigen Rechtskandidaten: Koppe, Niedermeyer, Johannes, Krüger, Lüdike, Wielenz, Elsoffer, Dr. Stettner, Wolfgang Becker, Paatsch, von Eckartsberg, Loewenthal, Bahr, Probst, Kühne, Hannay, Kraagisch, von Schüg, Hermann Schroeder, Wilhelm Wolff, Heinrich, Kunowsky, Groß, Gayl, Ohnesorge, Sobernheim, Pfeiffer, Kenling, Sternheim, Willy Köhler, Polenske und Klemm. Der Referendar Pohlant ist auf seinen Antrag aus dem Justizdienst entlassen, ebenso die Referendare Dr. Sijler und Albrecht von Hoffmann behufs Uebertritts in den höheren Verwaltungsdienst.

#### VI. Subalternbeamte.

Ernannt sind die Aktuare: Arthur Köhler zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht I in Berlin, Wolters zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht in Alt-Landsberg, Widmann zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht in Gransee und Conrardy zum Sekretär bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts I in Berlin, der Aktuar Mithner zum Sekretär bei der Staatsanwaltschaft I in Berlin, der Aktuar Kunow zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht in Cottbus, der Aktuar Pflanz zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht I in Berlin, der Inspektionsassistent Maiwald bei dem Strafgefängnis zu Blögensee zum Inspektor bei demselben, der ständige Inspektionsgehilfe Glupe bei dem Untersuchungsgefängnis in Berlin zum Inspektionsassistenten bei dem Strafgefängnis in Tegel, der ständige Inspektionsgehilfe Karnowski bei dem Straf-

gefängnis in Tegel zum Inspektionsassistenten bei dem Untersuchungsgefängnis in Berlin, der ständige Inspektionsgehilfe Lehmann bei dem Untersuchungsgefängnis in Berlin zum Inspektionsassistenten bei dem Strafgefängnis zu Blögensee und der Gerichtsdienstler Nacke bei dem Amtsgericht I in Berlin zum Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht in Brüssow. Versetzt sind: der Gerichtsvollzieher Nootbaar in Preez an das Amtsgericht I in Berlin und der Kanzlist Klee vom Landgericht in Potsdam an die Staatsanwaltschaft I in Berlin.

Versetzt sind: der Sekretär Wiegte von der Staatsanwaltschaft I in Berlin als Gerichtsschreiber an das Amtsgericht I in Berlin, der Gerichtsschreiber Binder vom Amtsgericht in Gransee an das Amtsgericht I in Berlin und der Gerichtsschreiber Bischoff vom Amtsgericht in Alt-Landsberg an das Amtsgericht in Charlottenburg.

Ausgeschieden sind: der Oberinspektor Denzner bei dem Strafgefängnisse zu Blögensee infolge seiner Beförderung zum Gefängnisdirektor, der Inspektionsassistent Rautenberger bei dem Strafgefängnis zu Tegel infolge seiner Ernennung zum Gefängnisinspektor in Pr. Stargard und der Gerichtsvollzieher Tredup in Finsterwalde infolge strafrechtlicher Verurteilung. Pensioniert sind: der Gerichtsschreiber Wilhelm Lüdike vom Amtsgericht I in Berlin, der Assistent Skorna von der Staatsanwaltschaft in Cottbus, der Gerichtsvollzieher Hildebrandt in Cüstrin und der Kanzlist Küsel von der Staatsanwaltschaft I in Berlin. Gestorben sind: der Obersekretär Suhn vom Amtsgericht I in Berlin, der Kassenassistent Koppfow vom Amtsgericht I in Berlin und der Kanzlist Paul Hoffmann vom Amtsgericht I in Berlin.

Der Gerichtsschreiber von Gülich vom Amtsgericht II in Berlin ist pensioniert. Der Assistent Wegel von der Staatsanwaltschaft I in Berlin ist gestorben.

#### Vermischtes.

(1) Der Pfarrer Ernst Koch in Biez ist zum Superintendenten der Diözese Landsberg a. B. II. ernannt worden.

(2) Der bisherige Pfarrer in Posen Otto Friedrich Loyde ist zum Pfarrer der Parochie Mallom, Diözese Frankfurt a. O. II, bestellt worden.

(3) Die Herren Mitglieder der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg werden gemäß § 3 der Geschäftsordnung zu der am **Freitag den 29. und Sonnabend den 30. Januar 1904** stattfindenden zehnten Hauptversammlung im großen Saale des Landeshauses zu Berlin, Matthäikirchstraße 20/21 hierdurch ergebenst eingeladen.

Berlin, Weststr. 9, den 14. Januar 1904.

Der Präsident der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg.  
von Arnim-Güterberg.

## Tagesordnung

für die zehnte Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg am Freitag den 29., nachmittags 1 Uhr und Sonnabend den 30. Januar 1904, vormittags 10 Uhr.

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1903.
2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Prüfung der Jahresrechnung 1902 und Erteilung der Entlastung.
3. Beratung und Feststellung des Haushaltes der Landwirtschaftskammer für das Rechnungsjahr 1904. Hierzu:

Feststellung der Umlage.

Beschaffung geeigneter Geschäftsräume der Landwirtschaftskammer.

Erwerb von Grundstücken für die Zwecke der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Lehranstalt zu Königsberg Nm.

Erwerb eines Grundstücks für die in Karstedt zu errichtende Versuchsanstalt für Zucht und Fütterung von Schweinen.

Mitteilung über den Stand der Angelegenheit, betr. Errichtung eines Instituts für Brotgetreide.

4. Antrag des Rittergutsbesizers Vieler-Büßow: „Die Königl. Eisenbahndirektion Bromberg wird ersucht, Fischtransporte an einen städtischen Verkaufsvermittler der Zentral-Markthalle nur mit der Adressierung „Berlin-Ostbahnhof“ in Zukunft anzunehmen.“
5. Neuere Erfahrungen auf dem Gebiete des Düngewesens.
6. Ueber die Fortschritte an den Apparaten zur Spiritusbeleuchtung.
7. Die Herabsetzung der Frachttarife für Zucker und Melasse
8. Aufforderung zur Beteiligung an komparativen Gesteinbauversuchen zur Lösung der Fragen:
  - a) Durch welche Düngung erzielt man auf dem leichten Boden die stickstoffärmste Braugerste und den höchsten quantitativen Ertrag?

b) Welche Gerstensorte liefert auf dem leichten Boden bei einer Düngung von zirka 4 Zentner Kainit,  $1\frac{1}{2}$  Zentner Superphosphat,  $\frac{1}{2}$  Zentner Chilisalpeter die stickstoffärmste Braugerste und den höchsten quantitativen Ertrag?

9. a) Die Maschinen im landwirtschaftlichen Betriebe und ihre steigende Bedeutung für denselben.

b) Ueber den Bezug von landwirtschaftlichen Maschinen.

10. Ueber Fütterung von Melasse oder Futterzucker an verschiedene Tiergattungen, auch unter Berücksichtigung der Preise.

11. Ueber die Bewegung der Holzpreise in der Mark Brandenburg in den letzten Jahren.

12. Ueber Stand und Nutzen der Geflügelzucht in der Landwirtschaft.

Erweiterungen der Tagesordnung nach § 9 der Geschäftsordnung vorbehalten.

(4) Zu der am Montag den 29. Februar d. J., nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal, Berlin SW., Dessauerstr. 14, stattfindenden

### 39. General-Versammlung

des „**Berliner Vereins Deutscher Landwirtschaftsbeamten**“ werden hierdurch die Herren Mitglieder ergebenst eingeladen.

#### Das Direktorium.

H. C. Ehrhardt, Vorsitzender.

#### Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahres- und Kassenberichts pro 1903.
2. Bericht des Vorsitzenden der Reuener-Kommission (Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Orth) über den Stand der Statutenberatungen.
3. Wünsche und Mitteilungen aus dem Kreise der Versammlung.

Zu ad 2 der Tagesordnung liegen zwei Entwürfe vor, welche im Bureau des Vereins zur Kenntnisaufnahme der Mitglieder ausliegen und auf Wunsch jedem Mitgliede kostenfrei zugesandt werden.

## Zur Nachricht.

Das Amtsblatt nebst Öffentlichem Anzeiger erscheint an jedem Mittwoch. Die für das Amtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger bestimmten Bekanntmachungen sind unter der Adresse

### „An die Redaktion des Regierungs-Amtsblatts Frankfurt, Oder“

einzuwenden. Sie müssen besonders in Bezug auf Eigen-, sowie Ortsnamen deutlich geschrieben sein und, wenn sie in das nächste Stück aufgenommen werden sollen, **spätestens Montag vormittag** bei der Redaktion eingehen. **Jeder für das Amtsblatt (nicht Anzeiger) bestimmten Bekanntmachung muß eine kurze Inhaltsangabe vorgelegt werden.** Auch werden die sämtlichen Behörden ersucht, in den Requisitionen wegen Aufnahme von Bekanntmachungen das Datum desjenigen Mittwochs genau anzugeben, an welchem die Insertion erfolgen soll, was ganz besonders bei solchen Bekanntmachungen notwendig ist, welche mehrere Male veröffentlicht werden sollen.